

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 10 (1923)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

7. *Rahmenbauordnung*. Herr Professor Bernoulli referiert: Die Rahmenbauordnung soll als Wegleitung dienen zur Aufstellung von Baureglementen in kleinen Gemeinwesen. Vorläufig soll nicht ein Reglement, sondern nur eine Broschüre veröffentlicht werden.

8. «*Das Werk*». Herr Hässig macht kurze Mitteilung von den angenehmen Beziehungen zur Redaktion und dem Verlag unserer Zeitschrift. T.

\*

### AUSSTELLUNG FÜR CHRISTLICHE KUNST, BASEL 1924

Anlässlich des VI. schweizerischen Katholikentages im August 1924 veranstaltet der *Schweizerische Katholische Volksverein* in den Räumen der Kunsthalle und des Gewerbemuseums Basel eine Ausstellung für christliche Kunst. Sie steht unter dem Protektorat des Bischofs von Lausanne und Genf, Herrn Dr. Marius Besson, Freiburg, des Herrn Prof. Dr. P. Albert Kuhn, Einsiedeln, und des Herrn Nationalrat Hans von Matt, Stans. Die Geschäfte werden geleitet von dem *Ausstellungssekretär*, Herrn Architekt Ernst Rehm, Basel, Blumenrain 24.

Die Ausstellung umfasst folgende Abteilungen: a) Malerei, b) Bildhauerei, c) Baukunst (Entwürfe und kleine Modelle), d) freie Graphik, e) dekorative und angewandte Kunst.

Es werden angenommen: 1. Werke lebender Schweizer Künstler und Kunsthandwerker ohne Unterschied der Konfession, im In- und Ausland. 2. Werke ausländischer Künstler und Kunsthandwerker, die seit mindestens 5 Jahren ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. 3. Werke der in den letzten 5 Jahren verstorbenen schweizerischen oder in der Schweiz ansässig gewesenen Künstler.

Jury für die freie Kunst: S. Righini, Maler, Zürich, Präsident; Hermann Herter, Stadtbaumeister, Zürich; Fritz Kunz, Maler, Zug; Burkhard Mangold, Maler, Basel; A. H. Pellegrini, Maler, Basel; Georges de Traz, Maler, Genf; E. Zimmermann, Bildhauer, Zollikon. Suppleanten: Emil Bercher, Architekt, Basel; Giuseppe Foglia, Bildhauer, Lugano; A. Stockmann, Maler, Sarnen.

Jury für die angewandte Kunst: A. Cingria, Maler, Locarno, Präsident; Dr. L. Birchler, Einsiedeln; Robert Hess, Graphiker, Basel, Dr. Hermann Kienzle, Basel; A. Stockmann, Goldschmied, Luzern. Suppleanten: Marcel Feuillat, Goldschmied, Genf; Ernst Rinderspacher, Glasmaler, Fex (Engadin).

Termin für die Anmeldungen: 1. Juni 1924. Formulare für die Anmeldungen versendet der Ausstellungssekretär. (Siehe oben.)

Termin für die Einsendung der Werke: 10. Juli 1924. (Werke der freien Kunst an die Kunsthalle, Steinenberg; Werke der angewandten Kunst an das Gewerbemuseum, Spalenvorstadt.)

## BAUMANN, KOELLIKER & CO. A.G.

BAHNHOFSTRASSE

ZÜRICH 1

FÜSSLISTRASSE 4

Fabrikation von

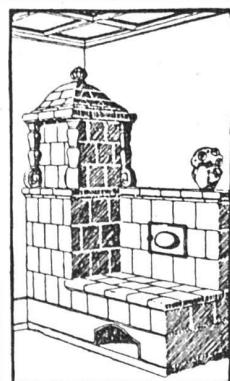
### Beleuchtungskörpern

in jeder Ausführung

**Bronzeschriften, Bronzetafeln etc.**

Grosser Ausstellungsraum vis-à-vis St. Annahof

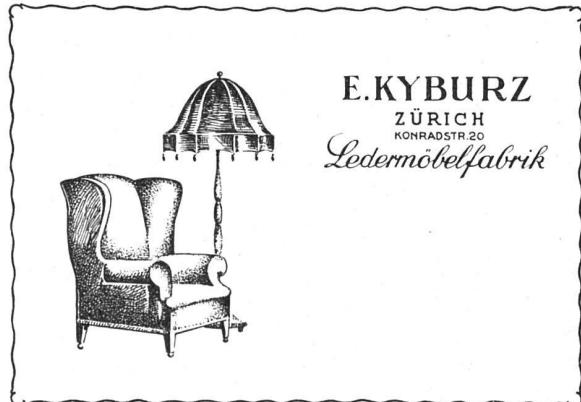
Ausführung sämtlicher Anlagen für Verwendung elektr. Stromes



Die  
ZENTRAL-  
KACHEOGEN-  
ANLAGE  
ist das beste Heizsystem für das  
Einfamilienhaus

Verlangen Sie Katalog B  
Ueber 100 erstklassige Referenzen

Fritz Lang & C°, Zürich  
Staffelstrasse 5 / Telephon S. 2683



E. KYBURZ  
ZÜRICH  
KONRADSTR. 20  
Ledermöbelfabrik

DAS WERK : X. JAHRGANG : HEFT 12

NEUE BAUTEN

*Altdorf (Uri). Die neue protestantische Kirche, erbaut von den Architekten Müller und Freytag B. S. A., Thalwil-Zürich, wird im kommenden Frühjahr eingeweiht werden.*

*Luzern. Neubau der schweizerischen Nationalbank. Die Vollendung dieses Baues — Architekt H. Herter B, S. A., Stadtbaumeister in Zürich — wird auf Mai 1924 erwartet.*

*Näfels. Der Neubau des Postgebäudes an der Bahnhofstrasse ist den Architekten Jenny und Lampe in Näfels übertragen worden.*

*Nelstal.* Der Neubau eines Gemeindeverwaltungsgebäudes ist durch ein kürzlich zur Ausrichtung gelangtes Legat von Fr. 200.000 — gesichert.

*Oltén. Umbau des Rathauses.* Eine ausserordentliche Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von Fr. 100 000.— zum Umbau des aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts stammenden alten Rathauses an der Hauptgasse in ein Bibliothekgebäude. Damit kommt die Stadt Oltén zu einer kleinen Zentralbiblioiohek. Der Bau wird in erster Linie die bisherige, 25 Jahre alte Stadtbibliothek mit einem Bücherbestand von 30 000 bis 35 000 Bänden beherbergen. Mit den kleineren belletristischen Beständen dieser Bücherei werden eine über hundert Jahre alte, bisher selbständige Bibliothek schöngestigter Literatur, die über 5000 Bände umfasst, und eine kleinere Volksbibliothek zu einer grossen belletristischen Bibliothek verschmolzen. Das neue Bibliothekgebäude bietet für 70 000 bis 80 000 Bände Platz und wird den Bedürfnissen der Stadt für ein halbes Jahrhundert genügen; ausser den Bücherbeständen enthält es auch einen öffentlichen Lesesaal.

(N, Z, Z<sub>c</sub>)

**Boschiare.** Die Gemeinde beschloss die Errichtung eines *neuen Krankenhauses*.

*Schaffhausen.* Von den grossen Museumsbauten — *Architekten Schäfer und Risch, B. S. A., Chur* — ist das *Bibliotheksgebäude* vor kurzem fertiggestellt worden.

A. & R. WIEDEMAR · BERN  
**Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau**  
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen  
Gegründet 1862 Goldene Medaille Schweizerische Landesausstellung Bern 1914 Gegründet 1862

